

Deutscher Bundestag

Stenografischer Bericht

183. Sitzung

Berlin, Mittwoch, den 29. Juni 2005

Tagesordnungspunkt 1:

Fragestunde

(Drucksache 15/5818)
17265 A

Mündliche Frage 24

Petra Pau (fraktionslos)

Mögliches Zugeständnis der US-Regierung an den Iran hinsichtlich einer geringfügigen Anreicherung von Uran

Antwort

Kerstin Müller, Staatsministerin AA
17282 A

Zusatzfrage

Petra Pau (fraktionslos)
17282 A

Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:

Die Fragen 22 und 23 sollen ebenfalls schriftlich beantwortet werden.

Deswegen kommen wir zur Frage 24 der Kollegin Petra Pau:

Sind der Bundesregierung Überlegungen der US-Regierung bekannt – siehe „Süddeutsche Zeitung“ vom 16. Juni 2005 –, dem Iran eine geringfügige Anreicherung von Uran zuzugestehen?

Kerstin Müller, Staatsministerin im Auswärtigen Amt:

Der Bundesregierung sind Überlegungen der USA, dem Iran eine geringfügige Anreicherung von Uran zuzugestehen, nicht bekannt. Der in Ihrer Frage angeführte Zeitungsartikel zitiert entsprechende Mutmaßungen des damaligen Präsidentschaftskandidaten Rafsandschani.

Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:

Eine Nachfrage, bitte.

Petra Pau (fraktionslos):

Danke, Frau Staatsministerin. – Ich habe nur eine Nachfrage: Gehe ich recht in der Annahme, dass die Bundesregierung solche Vorhaben auch nicht unterstützen würde?

Kerstin Müller, Staatsministerin im Auswärtigen Amt:

Wie gesagt, ein derartiges Zugeständnis ist uns nicht bekannt. Die E3/EU – also Deutschland, Frankreich und Großbritannien; mit der Unterstützung des Hohen Repräsentanten der EU – führen mit Iran Verhandlungen über ein langfristiges Abkommen. Ziel ist es, für die im Zusammenhang mit dem iranischen Nuklearprogramm entstandenen Sorgen der internationalen Gemeinschaft eine Lösung zu finden. Hier ist von zentraler Bedeutung – das ist unsere Position –, ob es gelingt, vom Iran objektive

Garantien zu erhalten, dass sein Nuklearprogramm ausschließlich für friedliche Zwecke genutzt werden kann. Aus Sicht der E3 der EU sind solche objektiven Garantien nur gegeben, wenn Iran auf sensitive Nukleartechnologien des Brennstoffkreislaufes wie die Wiederaufbereitung und die Anreicherung verzichtet. Dieser Verhandlungsansatz der E3/EU findet breite Unterstützung der internationalen Gemeinschaft einschließlich der USA.

Petra Pau (fraktionslos):

Danke schön.

Vizepräsident Dr. Hermann Otto Solms:

Danke schön, Frau Staatsministerin.